Porto für Postkarte

Postkarte

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Historische Kommission für Westfalen

48133 Münster

Absender (bitte deutlich schreiben)

Vor- und Familienname

Straße und Hausnummer

PLZ und Wohnort

Telefonnummer

E-Mail (für Rückfragen)

Westfälische Kleinstädte um 1900: Typologische Vielfalt, Daseinsvorsorge und urbanes Selbstverständnis

Charakteristisch für Westfalen um 1900 war das dichte Netz an Kleinstädten – dieses an ausgewählten Beispielen vorzustellen und zu differenzieren, ist Aufgabe der Tagung. Sie knüpft dabei an die aktuelle Kleinstadtforschung, aber auch an den „Historischen Atlas Westfälischer Städte" an. Vollzog sich der soziale, topographische und urbane Wandel ähnlich wie in den Großstädten, nur eben „bescheidener" und später? Oder gab es spezifisch kleinstädtische Lösungen und urbane Kulturen?

Nach einführenden Beiträgen werden in der ersten Sektion Beispiele gezeigt, für die das späte Kaiserreich eine Zeit des Wachstums, der Funktionsgewinne und der Zunahme von Urbanität war. Allerdings gab es auch Städte, die nur wenig oder gar nicht wuchsen – diesen wird in der zweiten Sektion nachgegangen. In der abschließenden, dritten Sektion werden die Versuche westfälischer Titularstädte thematisiert, sich von der preußischen Landgemeindeordnung von 1856 zu lösen und volle Stadtrechte zu erlangen.

Kontakt

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Historische Kommission für Westfalen
48133 Münster
Tel.: 0251 / 591-4720
Fax: 0251 / 591-5871
E-Mail: hiko@lwl.org
www.historische-kommission.lwl.org

Anmeldung

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum **30. September 2019** auf anhängender Antwortkarte oder formlos per Mail an hiko@lwl.org. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Büren ist mit der Bahn nicht mehr zu erreichen. Anreise ab Paderborn Hbf mit dem Schnellbus S 61 (ab 8.48 Uhr) bis Büren, Haltestelle „Alte Post" (an 9.29 Uhr). Am Samstag Abfahrt in Büren („Alte Post") um 13.04 und 15.04 Uhr, an Paderborn Hbf 13.44 bzw. 15.44 Uhr.

Anreise mit dem Auto

Autobahn A 44 bis Abfahrt Geseke (Anschlussstelle 59), Beschilderung Richtung Steinhausen/Büren folgen, Umgehungsstraße Steinhausen nutzen, diese geht in L 549 („Kapellenberg", später „Bahnhofstraße") über. Geradeaus bis in den Ortskern von Büren, dort liegt links die Nirdermühle. Parkmöglichkeit im Alemauen-Park, Zufahrt über „Eickhoffer Straße" und „Neuer Weg".

Eingabe für Navigationsgeräte

33142 Büren, Bahnhofstraße 20.

Veranstaltungsort

Die Veranstaltung findet am Freitag und Samtag, 4. und 5. Oktober 2019 in der Niedermühle (Bahnhofstraße 20, 33142 Büren) statt. Der Tagungsraum im Dachgeschoss der Niedermühle ist barrierefrei zu erreichen.

Ein gemeinsames Mittagessen wird am 4. Oktober angeboten. Gutscheine hierfür (8 EUR) sind bei der Anmeldung zu erwerben.

Herbsttagung der Historischen Kommission für Westfalen

in Zusammenarbeit mit dem Institut für vergleichende Städtegeschichte, Münster

Westfälische Kleinstädte um 1900

Typologische Vielfalt, Daseinsvorsorge und urbanes Selbstverständnis

Freitag, 4. Oktober 2019
und Samstag, 5. Oktober 2019

Niedermühle
Bahnhofstraße 20
33142 Büren

Tagungsleitung:
Prof. Dr. Werner Freitag
Dr. Thomas Tippach

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

ISTG
Institut für vergleichende Städtegeschichte

Programm

Freitag, 4. Oktober 2019

9.00 Anmeldung
und Begrüßungskaffee

9.30 Prof. Dr. Mechthild Black-Veldtrup (Münster) Begrüßung

Dr. Andreas Neuwöhner (Paderborn) Begrüßung

Einführung
Moderation: Dr. Andreas Neuwöhner

9.45 Prof. Dr. Werner Freitag (Münster)
Kleinstädte in Westfalen um 1900. Tendenzen der Forschung und landesgeschichtliche Perspektiven

Dr. Thomas Tippach (Münster)
Der Historische Atlas westfälischer Städte und sein Beitrag zur Kleinstadtforschung

Sektion I: Dynamisches Städtewachstum und Funktionsgewinne
Moderation: Dr. Angelika Lampen (Münster)

10.30 Hartmut Klein (Rheine)
Dorsten – von der kurkölnischen Kleinstadt zum montanindustriell geprägten Raum

11.15 Kaffeepause

11.30 Dr. Volker Tschuschke (Vreden)
Vreden – eine Textilkleinstadt im Westmünsterland?

12.15 Dieter Zoremba (Blomberg)
„... es ist aus diesem Dorf ein sauberes, mit allen neuzeitlichen Einrichtungen versehenes Gewerbestädtchen geworden."
Die Möbelstadt Blomberg auf dem Weg ins 20. Jahrhundert

13.00 Mittagessen

14.00 Michael Pavlicic (Bad Lippspringe)
Schloss Neuhaus – Aufschwung als preußische Garnisionsstadt

14.45 Dr. Stefan Wiesekopsieker (Bad Salzuflen)
Salzuflen und Hoffmann's Stärkefabriken – Kleinstadt und Weltunternehmen in friedlicher Eintracht?

15.30 Kaffeepause

Sektion II: Städtisches „Stillleben" und moderates Wachstum
Moderation: Dr. Burkhard Beyer (Münster)

16.00 Dr. Constanze Sieger (Münster)
„Billerbeck ist kein London" – eine Kleinstadt als Erholungsort, Wallfahrtsziel und Zentrum der industriellen Landwirtschaft

16.45 Dina van Faassen (Paderborn)
Driburg – Aspekte des kleinstädtischen Wandels

17.30 Dr. Alexandra Bloch Pfister (Münster)
Westfalenjacken und Strümpfe – die Textilstadt Schmallenberg

18.15 Ende des ersten Tages

Samstag, 5. Oktober 2019

9.00 Dr. Peter Ilisch (Münster)
„Stimmung: ruhig und teilnahmelos" – Horstmar

9.45 Dr. Rolf Westheider (Versmold)
Im Schatten der Ravensburg. Borgholzhausen zwischen Tradition und Fortschritt

10.30 Kaffeepause

Sektion III: Von der Landgemeindeordnung zur Städteordnung
Moderation: Prof. Dr. Mechthild Black-Veldtrup (Münster)

11.00 Anna Lindenblatt (Greven)/ Leonhard Plitt (Münster)
„Das größte Dorf im Münsterland" bleibt Greven – die gescheiterte Stadtwerdung von 1896

11.45 Wilhelm Grabe (Paderborn)
„Dem fortschreitenden Zeitgeist wird mehr und mehr Rechnung getragen." Zur späten Einführung der Städteordnung in Büren 1895

Bilanz der Tagung

12.30 Dr. Lena Krull (Münster)
Schlusskommentar

13.00 Voraussichtliches Ende der Tagung

Anmeldung

Zur Tagung

Westfälische Kleinstädte um 1900
Typologische Vielfalt, Daseinsvorsorge und urbanes Selbstverständnis

am 4. und 5. Oktober 2019
in der Niedermühle in Büren
melde ich mich mit _____ Personen an.
Namen der weiteren Teilnehmer:

_____

_____

Ich/Wir werde(n) an den Vorträgen am
- ☐ 4. Oktober und am
- ☐ 5. Oktober teilnehmen.

☐ Ich/Wir nehmen am Mittagessen teil.

☐ Ich/Wir bitte(n) um Hilfe bei der Suche nach einer Unterkunft.

_____
Unterschrift

Rückantwort erbeten
bis zum 30. September 2019